

Neuchâtel, 8. Dezember 2025

Medienmitteilung: Neuer Direktor des Schweizerischen Polizei-Instituts ernannt

Kontaktpersonen

Philippe Müller, Präsident Stiftungsrat SPI
031 633 47 21 – philippe.mueller@be.ch

Philippe Allain, Kommandant Kantonspolizei Freiburg
Medienstelle 026 305 16 13 – communication.police@fr.ch

Schweizerisches Polizei-Institut: Stiftungsrat wählt Philippe Allain per 1. Juli 2026 zum neuen Direktor

Der Stiftungsrat des Schweizerischen Polizei-Instituts (SPI) in Neuenburg hat an seiner Sitzung vom 5. Dezember 2025 Philippe Allain, Kommandant der Kantonspolizei Freiburg, per 1. Juli 2026 zum neuen Direktor gewählt. Er tritt die Nachfolge von Fritz Lehmann an, der das Amt des Direktors am 1. Oktober 2025 von Stefan Aegerter ad interim übernommen hatte. Der Stiftungsrat begrätfigt mit dieser Wahl die strategische Neuausrichtung des SPI. Mit Philippe Allain übernimmt eine in der Schweizer Polizeilandschaft allseits anerkannte Persönlichkeit die Leitung des Instituts.

Umfangreiche pädagogische und Führungserfahrung

Philippe Allain ist Kommandant der Kantonspolizei Freiburg, deren Führung er 2018 von seinem Vorgänger Pierre Schuwey übernahm – damals als jüngster Polizeikommandant der Schweiz. Allain wurde 1976 in Nyon geboren und ist schweizerisch-französischer Doppelbürger. Er absolvierte seine Schulzeit im Wallis und schloss sein Studium an der Universität Freiburg mit einem zweisprachigen Lizenziat in Geschichte und Politologie ab. Philippe Allain ist diplomierte Berufsoffizier der Militärakademie an der ETH Zürich. Zuvor war er als Sekundarlehrer an der Volksschule im Kanton Freiburg tätig. Mitte 2011 trat Allain in die Freiburger Kantonspolizei ein; von 2012 bis 2017 war er Chef der Gendarmerie. Seit seinem Amtsantritt als Kommandant richtet er die Kantonspolizei Freiburg konsequent auf die Anforderungen einer 24-Stunden-Gesellschaft aus.

Engagement für die Zukunft der Polizeiausbildung

Philippe Allain ist seit Jahren selbst Leiter verschiedener Lehrgänge des SPI. Seit 2022 engagiert er sich als Mitglied der operativen Projektleitung des Bildungspolitischen Gesamtkonzepts (BGK) unter der Leitung des SPI. «*Wir gestalten heute die Erwartungen und Kompetenzen der Kader von morgen*», fasst Allain den Kerngedanken des BGK zusammen. Das BGK zielt mit einer ambitionierten Reform der Aus- und Weiterbildung darauf ab, polizeiliche Führungskräfte und Spezialisten/-innen auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten: Karrierewege werden neu gedacht und anerkannt, Ausbildungsformate modernisiert und die Durchlässigkeit zwischen polizeilichen und zivilen Bildungsgängen ermöglicht.

Einstimmige Wahl

Nach dem Wegang von Direktor Stefan Aegerter per 30. November 2025 hatte der Stiftungsrat seinen Vizepräsidenten Fritz Lehmann mit der interimistischen Leitung des SPI betraut. Eine fünfköpfige Findungskommission befasste sich mit der Nachfolge. Am 5. Dezember 2025 wählte der Stiftungsrat Philippe Allain einstimmig zum neuen Direktor des SPI. Philippe Müller, Regierungsrat des Kantons Bern und Präsident des Stiftungsrats, zeigt sich erfreut: «*Mit der Wahl von Philippe Allain gewinnt das SPI eine kompetente und allseits anerkannte Persönlichkeit, die sich unentwegt für eine modern ausgebildete und zukunftsgewandte Polizei in der Schweiz engagiert.*»

Philippe Allain wird seine neue Funktion am 1. Juli 2026 antreten.



Über das Schweizerische Polizei-Institut (SPI):

Das SPI ist eine privatrechtliche Stiftung mit Sitz in Neuchâtel, die 1946 mit dem Zweck gegründet wurde, im Interesse der Schweizer Polizei eine nationale, politisch breit abgestützte Ausbildungsstrategie zu entwickeln und diese didaktisch-methodisch umzusetzen.

Das SPI koordiniert Inhalte, Methoden und Didaktik und gewährleistet so die Qualität und die Unité de doctrine der Polizeiausbildung. Es garantiert – im Sinne einer ständigen qualitativen Entwicklung – eine einheitliche Grundausbildung, deren Fortsetzung in der Weiterbildung sowie die Einheitlichkeit der eidg. Prüfungen.

Als nationales Ausbildungszentrum organisiert das SPI die Kaderausbildung der Polizei auf den Stufen I (Unteroffiziere) und II (höhere Unteroffiziere). Zusammen mit der Hochschule Arc in Neuchâtel und der Hochschule Luzern hat es zudem den CAS (Certificate of Advanced Studies) für die Ausbildung der Offiziere (Stufe III) ins Leben gerufen.

Die beiden anderen Ausbildungsrichtungen sind der beruflichen Spezialisierung sowie der Ausbildung von Ausbildern/-innen oder Multiplikatoren/-innen gewidmet.

Über seinen Verlag koordiniert das SPI die Redaktion, die Produktion, die Veröffentlichung und den Vertrieb der Lernmedien für die Polizei. Es unterstützt die Zusammenarbeit zwischen den Polizeischulen in der Schweiz und im Ausland und fördert durch sein Dokumentationszentrum, dem CentreDoc, die angewandte Forschung im polizeilichen Bereich.

Seit 2004 gewährleistet die Geschäftsstelle Organisation der Arbeitswelt (OdA) Polizei die einwandfreie Durchführung der Prüfungen, welche zum eidg. Fachausweis Polizist/Polizistin oder dem Diplom führen (geschützte Titel).

www.institut-police.ch